

«Schnelle» Hilfe aus der Innerschweiz?

«Armee für Hochwasser im Tösstal gerüstet», Ausgabe vom 6. Oktober

Im Artikel über die Truppenübung «Acqua» im ZO/AvU wird über ein Szenario berichtet, das (leider) realistischer nicht sein könnte! Umwelt- und/oder Wetterkatastrophen scheinen sich auch in der Schweiz zu mehren. Wie die Schilderung dieser Übung zeigt, kommt es bei solchen Rettungseinsätzen auf Mann beziehungsweise Frau, Material und nicht zuletzt auf den Zeitfaktor, sprich die Geschwindigkeit, mit der die Rettungskräfte am Einsatzort sind, an.

In diesem Fall kam die rasche und effiziente Hilfe mit Militärhubschraubern ab der Basis Dübendorf. Sollte diese einmal nicht mehr sein, müssten die Einsätze ab einem Flugplatz in der Innerschweiz geflogen werden. Die Marschflugzeit bis zum Einsatzort würde sich glatt verdoppeln – sofern ein Durchkommen über die Albiskette bei schlechten Wetterverhältnissen überhaupt möglich ist!

Markus Gisel,
Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit
Task Force Flugplatz Dübendorf,
Kindhausen